

Bischofalp

BERGHOTEL

ERWEITERUNGSPROJEKT



Wir vertrauen auf IHRE UNTERSTÜTZUNG
zur Erweiterung des Berghotels Bischofalp.

www.bischofalp.ch

Glarnerland

SEHR GEEHRTE GÄSTE, FREUNDE UND UNTERSTÜTZER DES BERGHOTELS BISCHOFALP

Zuerst danken wir Ihnen für Ihre jahrelange Treue zu unserem Berghotel – sei es als Restaurant- und Hotelgast oder als Unterstützer. Sie haben es seit dem Bau des Hotels im Jahre 2015 durch Ihren Besuch ermöglicht, auf der Bischofalp erfolgreich ein modernes Berghotel im Winter- und Sommerbetrieb zu führen.

Der Betrieb nahe an der Waldgrenze und mitten im Elmer Naturparadies bietet heute sechs Vollzeit-Arbeitsstellen. In den vergangenen Jahren zeichnet sich aber zunehmend ab, dass das Hotel mit sieben Zimmern und 22 Betten langfristig für einen rentablen Betrieb zu klein ist.

Rahmenbedingungen ändern sich

Seit der Inbetriebnahme haben sich verschiedene Rahmenbedingungen geändert. Einerseits ist die Veränderung des Klimas im Winterbetrieb auch in Elm spürbar. Obwohl sich das touristische Gesamtangebot von Elm wie auch jenes der Bischofalp auf zusätzliche Sommeraktivitäten erweitert, bleibt die Abhängigkeit vom frequenzstarken Wintergeschäft für alle Elmer Betriebe weiterhin bestehen. Das Berghotel Bischofalp musste in den vergangenen Jahren dem wachsenden Wunsch der Gäste nach mehr Doppelzimmern entsprechen. Ausserdem war das Zimmerangebot in der Vergangenheit vor allem für Vereine und Firmen oft zu klein, um alle Gäste unterbringen zu können.

«Ghaltigen»-Projekt steht still

Unser lang gehegtes Wunsch-Erweiterungsprojekt war eine Umnutzung der «Ghaltigen» auf dem Hengstboden. Eine Umsetzung gilt wegen der unsicheren Entwicklung der Nutzungsplanung in Glarus Süd für die nächsten rund zehn Jahre als unrealistisch.



Foto: © Maya Rhyner, VISIT Glarnerland

Betrieb mit Hotelausbau nachhaltig sichern

Genau diese Hotelerweiterung ist aber für die nachhaltige und sichere Weiterentwicklung des Berghotels Bischofalp entscheidend. Wie bereits oben erwähnt, verlangen die klimatischen Veränderungen einen Ausbau unseres Sommerangebotes. Andererseits empfehlen touristische Fachleute, die Zukunft des Betriebes neben der Gewinnung neuer Erträge aus dem Sommergeschäft heute mit einer mutigen Investition in ein erweitertes Hotelangebot nachhaltig sicherzustellen. Nur so sei langfristig

ANSICHT SÜDOST



ANSICHT NORDWEST



ein rentabler Betrieb des Berghotels möglich. Gleichzeitig kann mit dem vorliegenden Projekt der Wunsch der Hotelgäste nach mehr Doppelzimmern erfüllt werden.

Ausbau und Modernisierung

Unsere interne Projektgruppe hat vor dieser Ausgangslage einen Plan zur Erweiterung des Berghotels Bischofalp ausgearbeitet. Das Gesamtvolumen des geplanten Erweiterungsbaus liegt bei 2,85 Mio. Franken. Als Vergleich dazu kostete im Jahre 2015 der Bau des Hotels 3,50 Mio. Franken.

42 Betten, Frühstücksraum und Wellnessbereich

Dank dieser Investition erhöht sich die Anzahl Zimmer von sieben auf 16 und die Zahl der Übernachtungsplätze von 22 auf 42 Betten. Gleichzeitig entsteht ein separater Frühstücksraum für die Hotelgäste und im Dachgeschoss wird ein kleiner Wellnessbereich mit einer Sauna eingerichtet.

Kanton, Gemeinde, Gewerbe und lokale Lieferanten profitieren

Der Ausbau wird zu den heute sechs Vollzeitstellen vier weitere Arbeitsstellen schaffen. Die einheimischen Lieferanten und das Gewerbe profitieren vom Bauprojekt und einem gut besuchten Hotel- und Restaurantbetrieb. Und letztlich gewinnen neben der Gemeinde mit höheren Steuereinnahmen auch die Sportbahnen durch höhere Transportfrequenzen im Sommer und Winter.

Gäste mit «ruhigem» Angebot nahe an der Natur gewinnen

Die Verlagerung der klassischen Wintertourismus-Angebote in Sommeraktivitäten ist in unserem Betrieb mit einer Umsatzstruktur von 45 zu 55 % schon weit fortgeschritten. Unsere Sommerumsätze kommen dank unserer Konzentration auf Wandern, Biken, Bergtouren oder Wildbeobachtungen zustande – also dank einem «ruhigem» Angebot für Gäste, welche sich ein paar Tage Auszeit nahe an der Natur und in der kühlen, klaren Elmer Bergluft gönnen.

Zwei Bauetappen mit fünf und drei Monaten geplant

Die Detailplanung des Erweiterungsbaus läuft aktuell auf vollen Touren. Kommt die Finanzierung des Projektes wie geplant zustande, rechnet der Verwaltungsrat mit Baubeginn im Juli 2025. Wir nutzen die fünf Monate bis zum Start der Wintersaison für die erste Bauetappe. Da-

nach öffnen wir das Hotel für Sie und für den regulären Winterbetrieb, um im Frühling 2026 in einer zweiten Etappe den Umbau abzuschliessen. Die Wiedereröffnung des neuen Hotels ist auf August 2026 vorgesehen.

FINANZIELLE ECKDATEN DES ERWEITERUNGSBAUS:

Gesamtkosten / Finanzierungsbedarf	CHF 2,85 Mio.
Eigene Mittel, aus Betrieb erwirtschaftet	CHF 0,30 Mio.
Baukredit der Glarner Regionalbank	CHF 1,00 Mio.
Kredit SGH, Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit	CHF 0,30 Mio.
Kantonaler Tourismusfonds	CHF 0,30 Mio.
Nationale Institutionen	CHF 0,35 Mio.
Finanzierung durch Erhöhung des Aktienkapitals	CHF 0,60 Mio.



Foto: © Maya Rhyner, VISIT Glarnerland



Foto: © Maya Rhyner, VISIT Glarnerland

WOLLEN SIE TEIL DER ERFOLGSGESCHICHTE BISCHOFALP WERDEN?

Unsere bestehenden Aktionärinnen und Aktionäre haben diese Information vor einigen Tagen bereits in einem persönlichen Schreiben erhalten. Nun richten wir uns aber gerne auch an Sie als bisherigen oder neuen Gast des Berghotels Bischofalp.

Wir sind von einer erfolgreichen Zukunft des Berghotels Bischofalp überzeugt und laden Sie heute ein, Teil unserer Erfolgsgeschichte zu werden. Zusammen mit Ihrer Unterstützung wird es uns gelingen, die bisher erbrachten touristischen und gastronomischen Leistungen weiter zu erbringen und sogar auszubauen.

Mit der geplanten Aktienkapitalerhöhung werden 600 zusätzliche Namenaktien zu einem Bezugspreis von CHF 1000.– pro Aktie ausgegeben. Die Beteiligungs-Ausschreibung mit den Zusagen für neues Aktienkapital wollen wir bis Januar 2025 abschliessen.

Ausblick

Unsere geplante Kapitalerhöhung für den Hotelumbau ist eine wichtige Stärkung für die Herausforderungen der Zukunft. Mit der geplanten Erweiterung gehen wir gemeinsam einen bedeutenden Schritt, um unseren Gästen auch künftig ein unvergleichliches Erlebnis in den Glarner Alpen zu bieten und die wirtschaftliche Grundlage zu verbessern.

Antworten auf Ihre Fragen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, mit Ihnen die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Berghotels zu gestalten.

Kontakt:

Samuel Hefti, heftis@datacomm.ch,
Telefon 055 642 18 91 oder 079 421 87 67.

DARUM IST IHRE INVESTITION IN UNSEREN REGIONALEN TOURISMUS- BETRIEB SINNVOLL UND NACHHALTIG:

- Zukunftssicherung des Berghotels Bischofalp
- höhere Wertschöpfung aus Mehrtages-Tourismus anstelle von unattraktiveren Tagestourismus-Angeboten
- Verlagerung von Winter- auf Sommerangebote und -aktivitäten
- Abhängigkeit von zunehmend kürzerem und unsicherem Winterbetrieb abbauen
- Projekt ist konform mit kantonaler Tourismusstrategie für «nachhaltigen Übernachtungstourismus»
- Schaffung neuer Arbeitsplätze in Elm

ZEICHNUNGSSCHEIN

Vorname:	NAMENAKTIEN-ZEICHNUNG À CHF 1000.– Anzahl:
Name:	
Strasse:	
PLZ/Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	DARLEHEN CHF:
Datum:	
Unterschrift:	

Sie verpflichten sich hier, den genannten Betrag zum Zeitpunkt der Aktienkapital-Erhöhung auf folgendes Konto einzuzahlen: **(Sperr-)Konto-Nr. CH42 0680 7710 0290 0467 4**

Talon bitte einsenden an:

Alp Bischof Tourismus AG, Herr Samuel Hefti, Untertal 26, 8767 Elm, heftis@datacomm.ch